

Medienmitteilung vom 1. Oktober 2024

Alzheimer Europe Conference, Genf, 8. bis 10. Oktober 2024

Neue Wege und Perspektiven

Noch gibt es kein Heilmittel gegen Alzheimer und andere Demenzformen. Doch aktuelle Forschungsansätze, neue Behandlungsmethoden und eine verbesserte Diagnostik wecken Hoffnung. Diese Themen stehen im Mittelpunkt der 34. Alzheimer Europe Conference, die vom 8. bis 10. Oktober 2024 in Genf stattfindet. Organisiert von Alzheimer Europe in Zusammenarbeit mit Alzheimer Schweiz und Alzheimer Genf, bringt die Konferenz Fachleute und Betroffene aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam innovative Ansätze zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln.

Obwohl Forscherinnen und Forscher weltweit an neuen Therapieansätzen arbeiten, fehlt nach wie vor ein Medikament, das Alzheimer und andere Demenzformen heilen oder die Krankheit aufhalten. Jüngste Erkenntnisse, neue Behandlungsmethoden und eine verbesserte Diagnostik lassen jedoch aufhorchen. Diese Entwicklungen sowie die Frage, wie sich eine demenzfreundliche Gesellschaft gestalten lässt, die Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen soziale Teilhabe ermöglicht, stehen im Zentrum der 34. Alzheimer Europe Conference, die von Alzheimer Europe gemeinsam mit Alzheimer Schweiz und Alzheimer Genf organisiert wird.

Innovation und Inklusion

Unter dem Motto «New horizons – Innovating for dementia» tauschen sich Forschende, Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen aus ganz Europa vom 8. bis 10. Oktober 2024 in Genf über aktuelle Entwicklungen, wegweisende Projekte und vielversprechende Innovationen aus. Seit jeher bringt die jährlich stattfindende Konferenz Fachleute und Betroffene zusammen. «Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen haben viel Erfahrung mit der Krankheit. Ihre Expertise ist zentral, wenn wir etwa über Therapien, Betreuung und Pflege sprechen, aber auch, wenn wir gemeinsam eine demenzfreundliche und inklusive Gesellschaft entwickeln wollen», betont Dr. Stefanie Becker, Direktorin von Alzheimer Schweiz und seit 2016 auch Vorstandsmitglied bei Alzheimer Europe. Das Wissen von Betroffenen fließt dabei stets auch in die Angebote der Sektionen von Alzheimer Schweiz, so auch bei Alzheimer Genf. «Wir haben Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Demenzform zum Beispiel auch

in die Vorbereitungen der Alzheimer Europe Conference einbezogen und konnten so mögliche Hürden frühzeitig abbauen», erklärt Sophie Courvoisier, Direktorin von Alzheimer Genf.

Seit 1990 veranstaltet die Dachorganisation Alzheimer Europe die jährlich stattfindende Konferenz. Nach 1998 findet die Alzheimer Europe Conference in diesem Jahr zum zweiten Mal in der Schweiz statt.

Weitere Informationen:

- [Alzheimer Europe Conference](#)
- [Demenz in der Schweiz](#)
- [Alzheimer Schweiz an der Konferenz](#)

Weitere Auskünfte:

Jacqueline Wettstein, Leiterin Kommunikation
Tel. 058 058 80 41
jacqueline.wettstein@alz.ch

Alzheimer Schweiz

Gurtengasse 3
3011 Bern
www.alz.ch

ist ein gemeinnütziger Verein mit rund 10 000 Mitgliedern und über 130 000 Gönnerinnen und Gönnern. Die Organisation ist in jedem Kanton mit einer Sektion vertreten. Seit über 35 Jahren unterstützt Alzheimer Schweiz kompetent Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Fachpersonen aus der Pflege und Betreuung.

Alzheimer Genf

Rue des Marbriers 4
1204 Genève
alz.ch/geneve

ist eine von 21 kantonalen Alzheimer Sektionen. Als gemeinnütziger Verein berät, unterstützt und entlastet Alzheimer Genf Betroffene mit verschiedenen Angeboten. Die Sektion vertritt die Anliegen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen auf kantonaler Ebene und leistet Öffentlichkeitsarbeit.

Alzheimer Europe

alzheimer-europe.org

ist die Dachorganisation von 41 nationalen Alzheimer-Organisationen aus 36 europäischen Ländern. Als gemeinnützige Nichtregierungsorganisation gibt sie Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen eine Stimme, um Demenz zu einer europäischen Priorität machen, die Wahrnehmung zu verändern und die Stigmatisierung bekämpfen. Alzheimer Europe setzt sich auch für Prävention und Forschung ein.